

Erledigt

Welche Coffee Lake CPU ist optimal für das GA Z370N Wifi (auch kompatibel mit 10.12)?

Beitrag von „ResEdit“ vom 30. Juni 2019, 19:37

Ein Bekannter überlässt mir für kleines Geld sein Gigabyte Z370N Motherboard, es ist unbenutzt und sollte mal ein Medien-PC werden, das Projekt hat er jetzt aber fallen gelassen. Link zur Produktseite: <https://www.gigabyte.com/de/Motherboard/Z370N-WIFI-rev-10#kf>

Ich möchte ausschließlich die integrierte Grafik verwenden und suche eine CPU, mit der ich auch noch 10.12 Sierra fahren kann, zumindest mit dem i5-9600K soll das klappen, siehe hier: [Welches Motherboard eignet sich für Sierra \(10.12.x\)? Läuft Sierra auch mit 300er Chipsatz?](#)

Da dies mein erstes Coffee Lake System wird, bin ich etwas vorsichtig und möchte mir nicht mit der falschen CPU Probleme ins Haus holen. Deshalb meine Frage ans Forum und danke für eure Tipps!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. Juni 2019, 20:18

Um den Prozessor auf einem Z370 Board zu betreiben brauchst du eventuell ein [Biosupdate](#), sonst wird er nicht erkannt

Beitrag von „ResEdit“ vom 30. Juni 2019, 20:30

Ah – danke! Steht die BIOS Version eventuell auf der Verpackung drauf? Offenbar ist die Kompatibilität erst ab F10, bzw. F11 gegeben: <https://www.gigabyte.com/de/Mo...FI-rev-10#support-dl-bios>

und: <https://www.gigabyte.com/de/Mo...N-WIFI-rev-10#support-cpu>

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. Juni 2019, 20:36

Auf der Verpackung wirst du die Biosversion nicht finden.

Müsste dein Bekannter mal schauen, der hat ja sicher auch die passende CPU zu dem Board.

Sonst könnte ich dir leihweise einen i3 zur Verfügung stellen um dein Bios auf den letzten Stand zu bringen

Beitrag von „ResEdit“ vom 30. Juni 2019, 20:43

Ja, das wäre ein gangbarer Weg, vielen Dank! Er bringt mir das Board in den kommenden Tagen vorbei.

Welche CPU würdest du denn empfehlen?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. Juni 2019, 21:18

mit dem i5 machst du keinen Fehler.

Edit:

in deinem anderen Thread (dein Link) steht was von Sierra.

Ich glaube die 8xxx und 9xxx CPUs laufen erst ab High Sierra

Beitrag von „T4ke“ vom 30. Juni 2019, 21:32

Sogar erst ab 10.14. (siehe MacMini 2018).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. Juni 2019, 21:51

Das Netz sagt, dass es geht, also HS.

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 09:23

Hier hat das einer mit einem MSI Z370 PC Pro zum Laufen gebracht:
https://www.reddit.com/r/hacki...offee_lake_i58400_sierra/

Den EFI Folder habe ich mal angehängt, mir fehlt es leider an Kompetenz zu prüfen, ob da alles richtig gemacht wurde.

Was meint ihr? Soll ich mal von dieser EFI-Konfiguration ausgehend starten? Wäre es dann eine gute Idee, auch den i5-8400, bzw. einen i5-8600K zu nehmen (weiter unten in seinem Beitrag steht, dass er die CPU getauscht hat)? Oder würde die EFI im Anhang auch mit einem i5-9600K funktionieren?

[EFI.zip](#)

Edit. Je mehr man gräbt ...

Hier hat es einer mit einem i7-8700 geschafft. Basis war die EFI (hier im Anhang).

https://www.reddit.com/r/hacki..._onto_coffee_lake_i78700/

Beitrag von „Nightflyer“ vom 1. Juli 2019, 09:54

Ich habe das gleiche Board und bin damals mit einem i5 8400 auch nach dieser Anleitung

vorgegangen.

Sierra lief damit. Inzwischen habe ich einen i7 8700k drauf. mit HS, Mojave und Catalina.

Für einen 9xxx brauchst du dennoch ein [Bios Update](#), das hat mit der EFI nichts zu tun.

Beitrag von „published“ vom 1. Juli 2019, 13:39

[Zitat von T4ke](#)

Sogar erst ab 10.14. (siehe MacMini 2018).

Schon ab 10.13 läuft es.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 14:26

Die CPU ist völlig egal...

Solange man keinen gebrauch von der iGPU machen möchte, den eigentlich ist das die einzige Hürde bei der Wahl von einer macOS Version.

Man kann zwar auch viel mit einer FakeID bewirken aber eben auch nicht alles und wenn es da nichts passendes natives gibt,

dann sieht das ganze nämlich ganz schlecht aus, im Sinne von gar kein Support oder eben mit Bildfehlern und anderen dingen...

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 16:11

Ich tendiere mittlerweile zum i7-8700 für knapp 300 Öcken. Ist daran grundsätzlich was auszusetzen? Oder sind die rund 70 € Mehrpreis zur K-Version in jedem Fall gerechtfertigt?

Da ich momentan sehr gerne mit dem i7-7700K arbeite, möchte ich mich auch nicht gerade verschlechtern.

Beitrag von „TNa681“ vom 1. Juli 2019, 16:17

Naja, hast halt mit dem K nen offenen Multi und kannst schön OC betreiben.

Ansonsten sind die Dinger identisch...

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 16:33

Ja, die schöne Overclockerei. Wäre es da nicht sinnvoller, in schnelleres RAM zu investieren? Ich habe beispielsweise in meinen 21,5er iMac das (etwas schnellere) RAM vom aktuellen mini eingebaut und danach kam der iMac im Geekbench um rund 180 Punkte höher. Oder ist das totaler Quatsch, mit dem schnelleren RAM?

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 16:42

TNa681 : Nein, das ist nicht der einzige Unterschied, der Grundtakt des 8700 (3,2 GHz) ist niedriger als die des 8700K (3,7GHz).

Desweiteren gibt es auch Unterschiede im Turbo Boost als auch in der TDP!

	Intel Core™ i7-4790K Prozessor	Intel Core™ i7-4790K Prozessor
Name	Launched	Launched
Herstellungsjahr	Q3'13	Q3'13
Lebensdauer	10 Jhr	10 Jhr
Erhältliche Komponenten	Please note: The second product does not include a fan or heat sink.	
Erweiterungsmöglichkeiten	PCIe Gen2/Gen3/Gen4	
Leistung		
Anzahl der Kerne	4	4
Anzahl der Threads	8	8
Standardfrequenz des Prozessors	3.70 GHz	3.70 GHz
Max. Turbo-Frequenz	4.70 GHz	4.70 GHz
Cache	13 MB SmartCache	13 MB SmartCache
Maximale Frequenz	4.80 GHz	4.80 GHz
Verbrauch (TDP)	88 W	88 W

[ResEdit](#) : Eine gute Mischung von beidem ist gut aber grundsätzlich bringt das CPU Overclocking mehr!

Die Frage wäre eher, brauchst du das wirklich ?

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 16:48

DSM2 , das ist ein ITX Board und geplant ist ein kompaktes Gehäuse. Wenn ich das OC „richtig“ nutzen möchte, dann befürchte ich ein dauerhaftes Problem mit der Wärmeabfuhr. Vielleicht bin ich auch einfach nur zu konservativ aufgestellt. Das allerletzte Quentchen rausquetschen ist sicherlich reizvoll – ich habe aber so meine Bedenken.

Schnelleres RAM? Quatsch oder nicht?

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 17:03

Naja je nachdem was du als Kühlung nimmst, wenn du zum Beispiel eine All In One nimmst (240/280mm) gute Lüfter drauf sowie die CPU Deliddest,

dann kann man auch damit was rausholen aber in wie fern hängt dann halt auch von der CPU selbst ab.

Du kannst 10x die selbe CPU kaufen und jede 3-4te wird sich beim übertakten anders verhalten....

Sprich entweder mehr oder weniger Spannung für den selben Takt, vor dem Kauf weißt du nie was dich erwartet.

Ich sag mal so... alles über 3200MHz RAM ist für den "normalen" Computer User quatsch.

Du musst die entsprechende Software Anwendungen haben, damit du da einen entsprechenden Boost spürst,

alles andere ist zwar optisch schön anzusehen aber das war es dann auch schon!

Auch das Gehäuse wird leider oft gar nicht bedacht, es spielt ebenfalls für eine gute Kühlung eine entscheidende Rolle.

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 17:04

Ich komme (wie immer eigentlich) sehr gut mit deinem Pragmatismus zurecht. Vielen Dank für die gute Zusammenfassung!

Beitrag von „DSM2“ vom 1. Juli 2019, 17:05

Immer wieder Gerne!

Beitrag von „ResEdit“ vom 1. Juli 2019, 17:19

Wenn ich mal annehme, dass ich mit OC rund 15% mehr Performance freisetzen kann, nehme ich dafür beim Kauf der CPU rund 22% mehr Geld in die Hand. Hinzu kommen weitere Aufwendungen, um es „richtig“ zu machen: Delidden, mehr Kühlleistung, Zugeständnisse bei der Bauform des Gehäuses. Das summiert sich dann auf Mehrkosten von mindestens 30% gegenüber dem „Sparbrötchen“ ohne die OC-Option. Falsch gerechnet?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 1. Juli 2019, 17:28

Wenn du durch die Mehrleistung durch das OC Geld verdienen würdest, heisst du nutzt den Rechner beruflich und das OC bringt Zeitersparnis, dann würde sich das am Ende rechnen, aber nur um sich an schönen Benchmark zu erfreuen, würde ich schon sagen, Geldverschwendung. Oder du bist ein Hardcore-Gamer, aber dann würdest du wohl kein iTX System wollen. Das Delidding lohnt sich aber auf jeden Fall, kühleres System, die CPU wird weniger warm was die Lebensdauer erhöht und Stromkosten spart